

Mitteilungen
aus dem



Markt Altomünster

Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 22 vom 28. Januar 2021

Kunstweg im Altowald



„Wenn gar nix is, is' a nix!“ ist Kabarettistin Martina Schwarzmann überzeugt und spricht damit vielen Menschen aus dem Herzen. Das rege Kulturleben der Marktgemeinde Altomünster kann derzeit nicht in gewohnter Weise stattfinden. Doch mit „Wenn gar nix is, is' a nix!“ stößt Schwarzmann auf offene Ohren bei Jugend- und Kulturreferentin Susanna Köhler. „Dann schauen wir halt was geht und machen selber was!“, sind sich die beiden Frauen schnell einig. So wurde die Idee geboren, einen Kunstweg im Altowald zu gestalten - von Altomünsterern für Altomünsterer. Mit dieser Aktion wollten die Initiatorinnen alle Bewohner des Gemeindegebietes, egal welchen Alters, herzlich einladen, ihr Talent zu zeigen.

Jeder durfte eine Holztafel gestalten, ob mit Wasserfarben bemalt und mit Leinöl wetterfest gemacht, mit einem Lötkolben bearbeitet oder mit einem Gedicht beschreiben, der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die unbemalten Holztafeln konnten sich die kleinen und großen Alto-Künstler im Schreib- und Spielwarenkaufhaus Isemann und Staller kostenlos abholen. Ob der Künstler anonym bleiben wollte oder sein Kunstwerk mit seinem Namen versah, entschied er selbst. Bürgermeister, Michael Reiter war begeistert, besorgte die Holztafeln und half prompt bei der Organisation mit. Marlon Köhler vom Jugendzentrum Altomünster und Andrea Müller vom Kaufhaus Isemann und Staller unterstützten ebenfalls tatkräf-

tig. Besonderer Dank der Organisatoren gilt den Waldbesitzern, welche den Weg als Galerie zur Verfügung stellen und ebenso der Sparkasse Dachau, die dafür 1.000 Euro gespendet hat. Das große Interesse überraschte alle. Insgesamt wurden 250 Tafeln ausgegeben. Wenn die Tafeln fertig gestaltet sind, nimmt sie der Isemann gern wieder entgegen. Wöchentlich werden die Werke abgeholt und auf Pfählen im Altowald am Wegrand aufgestellt. So wird der Kunstweg immer wieder erweitert und bietet ein attraktives Ziel für einen Ausflug. Dass diese Holztafeln nicht ewig halten ist durchaus Teil des Konzeptes, denn auch die fade Zeit der Coroneinschränkungen soll ja nicht ewig dauern. Dieser Bilderweg kann ein kleines Trostpflaster in einem von vielen Herausforderungen geprägten Winter sein. Die Ausstellung soll bis mindestens Ostern gehen, bzw. so lange die Tafeln der Witterung standhalten.

Den Besuch des Kunstweges kombiniert man am besten mit einem Spaziergang an der frischen Luft, einer Radtour oder Schlittenwanderung. Wer mit dem Auto anreist, den bitten wir in Altomünster z.B. am Bahnhof zu parken und zu Fuß in Richtung Altoquelle zu gehen. Parkplätze sind am Altowald nicht vorhanden.



Anmeldung für das Kinderbetreuungsjahr 2021/2022

Alle Kinder, die im September 2021 drei Jahre alt sind, mit Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet des Marktes Altomünster gemeldet sind und ab September 2021 (oder später) eine Kindertageseinrichtung im Markt Altomünster besuchen möchten, können für das Betreuungsjahr 2021/22 angemeldet werden.

Die Anmeldung findet aufgrund der Corona-Pandemie ausschließlich online im Zeitraum vom 01.03. bis 07.03.2021 statt. Ein entsprechendes Formular wird zum 01.03.2021 auf der Homepage des Marktes Altomünster bereitgestellt.

Bitte laden Sie mit der Anmeldung folgende Nachweise hoch:

Bestätigung der Teilnahme an der letzten altersgemäßen Früherkennungsuntersuchung (sog. U-Untersuchungen, „gelbes Heft“), Schriftlicher Nachweis über eine durchgeführte Impfung oder eine Immunität gegen Masern oder ein ärztlicher Nachweis einer medizinischen Kontraindikation, Geburtsurkunde und Kopie des Reisepasses (nur bei nichtdeutschsprachigen Herkunft beider Eltern erforderlich)

Nach Eingang aller Anmeldungen wird entschieden, inwieweit jeder geäußerte Betreuungswunsch berücksichtigt werden kann,

Einen entsprechenden Betreuungsvertrag erhalten Sie voraussichtl. Ende April 2021.

Kinder, die den Kindergarten bereits jetzt besuchen, sind nicht mehr neu anzumelden.

Ihr Kind ist im September 2021 noch keine drei Jahre alt?

Für Kinder unter drei Jahren ist eine altersgerechte Betreuung am besten in einer Kinderkrippe gewährleistet. Bitte melden Sie sich dazu in der Kinderkrippe „Regenbogen“ an. Sollten Sie dies nicht wünschen, bieten wir an, dass Kinder im Alter ab etwa zweieinhalb Jahren auch in einem der Kindergärten betreut werden, wenn ausreichend Plätze zu Verfügung stehen und das Kind nach Auffassung unseres pädagogischen Personals auch für die

Betreuung in einem Kindergarten geeignet ist.

Sie wohnen nicht im Gemeindegebiet des Marktes Altomünster?

Nehmen Sie trotzdem Kontakt mit uns auf und melden Sie Ihr Kind erstmal bei einer der Kindertageseinrichtungen in unserem Gemeindegebiet an. Wir werten alle Anmeldeunterlagen aus und benachrichtigen Sie, inwieweit wir Ihnen einen Platz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen können.

Sie haben Fragen?

Die Mitarbeiterinnen der Kindergärten stehen ihnen zur Beantwortung von pädagogischen Fragen gern zur

Verfügung:

- BRK-Kinderkrippe Altomünster „Regenbogen“
08254 - 99 43 31 0
- BRK-Kindergarten Altomünster „Regenbogen“
08254 - 99 43 31 9
- Kindergarten Altomünster „Die kleinen Strolche“
08254 - 99 97 50
- Kindergarten Pipinsried
08254 - 99 97 51
- Naturkindergarten Wollomoos
08254 - 99 97 52
- Kindergarten Oberzeitlbach
08254 - 99 97 53

Bei organisatorischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Altomünster, Herrn Richter (08254 - 999722).

Ein „Tag der offenen Tür“ - wird derzeit nicht angeboten.

Die Komplettlösung für Ihren Garten!

JÖRG SCHNITZKE

GARTEN- & PFLASTERBAU • GÄRTNERMEISTER

- Bepflanzungen aller Art
- Garten-Neuanlagen
- Garten-Umgestaltung
- Mauerbau
- Pflasterbau
- Rasenanlagen
- Terrassenbau aus Holz und Stein
- Zaunbau

Talangerstr. 10
85250 Altomünster
Tel. 0 82 54 / 94 00
Fax 0 82 54 / 94 28
Mobil 0170 / 8 90 43 80
www.gartenbau-schnitzke.de
joerg@gartenbau-schnitzke.de

Verabschiedung Schreyer Matthias

Nach fast 35 Jahren verabschiedete sich Matthias Schreyer (Hias) vom Bauhof des Marktes Altomünster mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Freizeitphase der Altersteilzeit. Geschäftsstellenleiter Richter Christian erinnerte an die zurückliegenden Arbeitsjahre als langjähriger Bauhofleiter. Bürgermeister Michael Reiter, die Kollegen des Bauhofes und die Rathausverwaltung bedankten sich für das Engagement und die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und wünschten Matthias Schreyer für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und Zeit für viele schöne Unternehmungen.



Impressum

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil) Bürgermeister Michael Reiter, Gemeindeverwaltung Markt Altomünster, Tel 08254 9997-0
Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel 08131 56325
Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau
Layout/red. Betreuung: Siglinde Haaf / Walter Hueber Dachauer Nachrichten
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 77, gültig seit 01.01.2021
Druck: Druckhaus Dessauerstraße

Kinderreisepass und Personalausweis:

Änderungen ab 2021

Ab sofort werden Kinderreisepässe nur noch mit einer Geltungsdauer von einem statt wie bisher sechs Jahren ausgestellt. Unverändert bleibt, dass Kinderreisepässe längstens zur Vollendung des zwölften Lebensjahres ausgestellt werden können. Ferner können sie wie gewohnt mehrmals, um wieder ein Jahr, verlängert werden.

Für die Beantragung eines Personalausweises gibt es neue Gebühren. Für das Neusetzen der dafür notwendigen PIN wurde bisher eine Gebühr von sechs Euro erhoben - diese fällt ab sofort weg.

Gleichzeitig steigt die Gebühr für die Beantragung eines Personalausweises auf 37,00 Euro. Bei Antragstellern bis zum 24. Lebensjahr bleibt die bisherige Gebühr von 22,80 Euro bestehen.

Grundlagen für die Änderungen sind das Bundesgesetz zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen, sowie die Zweite Verordnung zur Änderung der Passverordnung, der Personalausweisverordnung und der Personalausweisgebührenverordnung.

Das **Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altomünster** erscheint das nächste Mal am

25. März 2021

Anzeigenschluss: **Donnerstag, 11. März 2021**

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Stefan Langer
Tel. 0 81 31 / 563-25
Fax 0 81 31 / 563-49
stefan.langer@dachauer-nachrichten.de
www.dachauer-nachrichten.de



Winterdienst auf Gemeindestraßen

Pflichten der Anlieger bei der Sicherung der Gehbahnen im Winter

Der Markt Altomünster führt nur noch einen eingeschränkten Winterdienst durch. Das heißt, der Inhalt und Umfang des Räum- und Streudienstes richten sich nach Umständen des Einzelfalles, insbesondere zu berücksichtigen sind dabei Art und Wichtigkeit des Verkehrswegs, seine Gefährlichkeit und die Stärke des zu erwartenden Verkehrs. Die Gemeinde hat folglich als Verkehrssicherungspflichtiger durch Schneeräumen und Streuen nur die Gefahren, die für den Verkehrsteilnehmer auch unter Aufwendung aller erforderlicher Sorgfalt bestehen, zu beseitigen. Besonders von vornherein zwecklose Maßnahmen (z.B. bei starkem Dauerschneefall oder fortwährendem Eisregen) müssen im Regelfall nicht ergriffen werden. Während der Nachtstunden besteht regelmäßig keine Räum- und Streupflicht. Die Straßen sind nur für den normalen Tagesverkehr zu sichern. Mit Beginn des Berufsverkehrs müssen vordergründig die Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen für die Allgemeinheit benutzbar sein. Innerorts besteht eine Verpflichtung zur Beseitigung von Schnee- und Eisglätte grundsätzlich nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen (z.B. scharfe Kurven, Verengungen, Gefällstrecken, Kreuzungen und Einmündungen). Auf

Strecken außerhalb der geschlossenen Ortslage besteht eine Streupflicht nur bei besonders gefährlichen Fahrbahnstellen. Gefährlich ist eine solche Stelle aber nur dann, wenn auch der sorgfältige Kraftfahrer mit ihr nicht zu rechnen braucht, sie also überraschend auftaucht und er sich auf sie mangels Erkennbarkeit nicht früh genug einstellen kann.

Was müssen Anlieger beim Winterdienst beachten?

Die jeweiligen Anlieger haben die Gehbahnen, der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück erschließenden öffentlichen Straße auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten. Dies gilt unabhängig davon, ob das Grundstück bebaut ist oder nicht! Unter Gehbahnen versteht man die, für den Fußgängerverkehr (Fußgänger- und Radfahrerverkehr) bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen oder in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straße in der Breite von 1,50 m, gemessen von der Grundstücksgrenze aus. An Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr sind die Gehbahnen von Schnee, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfen-

den Stoffen (z.B. Sand, Splitt) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Was ist sonst noch zu beachten?

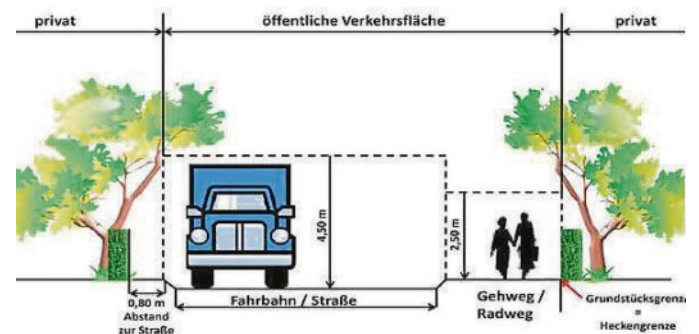
Bitte parken Sie Ihr Fahrzeug in der Winterzeit vermehrt auf Ihrem Grundstück. Sollte es dennoch einmal erforderlich sein, dass Sie Ihr Fahrzeug auf der öffentlichen Straße abstellen müssen, denken Sie daran, dass die Räum- und Streufahrzeuge eine durch die Anbaugeräte bedingte Überbreite aufweisen und dazu noch einen Sicherheitsabstand zu Fahrzeugen und Einfriedungen einzuhalten haben. Bitte halten Sie eine Durchfahrbreite von mindestens 3,10 m frei. Das Winterdienstpersonal ist angehalten, Straßen ausdrücklich nicht zu befahren und damit auch nicht zu räumen und zu streuen, wenn bereits zu Beginn der Straße absehbar ist, dass ein Durchkommen vielleicht nicht möglich ist.

Sollte dieser Sachverhalt vorliegen, wird dies auch in der Nachbarschaft für Misstöne sorgen, für die letztendlich Sie verantwortlich sind.

Außerdem kommt es immer wieder vor, dass die Durchführung des Winterdienstes durch nicht ausreichend zurückgeschnittene Hecken, Bäume und Sträu-

cher behindert wird, die durch die Schneelast häufig deutlich weiter in den Straßenraum hineinragen als es zulässig ist. Dies insbesondere, wenn das vorgeschriebene Lichtraumprofil schon ohne die Schneelast nicht oder gerade noch so eingehalten wurde. Daher an dieser Stelle auch nochmals die Hinweise zum ordnungsgemäßen Zurückschneiden von Hecken,

Bäumen und Sträuchern: Jeder Grundstückseigentümer oder -besitzer (Mieter, Pächter) ist verpflichtet, seine Hecken, Bäume und Sträucher so zurückzuschneiden, dass vorbeigehende Personen und vorbeifahrende Fahrzeuge nicht beeinträchtigt bzw. beschädigt werden und Verkehrszeichen für die Verkehrsteilnehmer sichtbar bleiben.





**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910

■ Schlüsselfertiges Bauen ■ Rohbauarbeiten
■ Ausführung aller Gewerke ■ Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft,

Forsten und Gartenbau

Arbeitswertnachweis 2020

Daten an LBG bis 11. Februar melden

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) bittet alle Unternehmer, deren Beitrag nach dem Arbeitswert berechnet wird, ihren Arbeitswertnachweis bis zum 11. Februar 2021 an sie zu übermitteln. Dies ist auch online möglich.

Mit dem Formular, das die LBG bereits an alle betroffenen Unternehmer verschickt hat, sind folgende für die Beitragsberechnung erforderlichen Daten aus dem Jahr 2020 zu melden: Anzahl der vom Unternehmer, Mitunternehmer, Gesellschafter, Ehegatten (bzw. eingetragenen

Lebenspartner) geleisteten Arbeitstage, Anzahl der von Beschäftigten und Aushilfen geleisteten Arbeitsstunden und dem von ihnen erzielten Bruttoarbeitsentgelt, Anzahl der Arbeitstage von unentgeltlich mitarbeitenden Familienangehörigen, Anzahl der Arbeitsstunden von Praktikanten und „1-Euro-Jobbern“ mit dem errechneten Mindestentgelt, Anzahl der ehrenamtlich Tätigen.

Übers Extranet schnell, sicher und portofrei

Gartenbau-Unternehmen können ihre Daten auch im

Internet über das Extranet der SVLFG melden. Berechtigte finden ihre Zugangsdaten auf dem zugesandten Formular. Wer sich bereits einen Zugang in den Vorjahren eingerichtet hat, kann diesen weiterhin nutzen. Auf der Internetseite www.svlfg.de findet man in der Fußzeile die Rubrik „Extranet“. Nach dem Anklicken erscheint die Anmeldemaske „Extranet Login“. Dort stehen auch alle weiteren Erläuterungen zur Meldung. Sollte der Arbeitswertnachweis nicht bis zum 11. Februar 2021 eingegangen sein, wird die LBG den Beitrag schätzen.



Für GKV-Versicherte:
Private Vorsorge leicht gemacht!

**Sparen Sie nicht bei
Zahnersatz, Brillen und Co.**

Top-Kombi: ZahnProfi CEZP + StartAmbulant

-  Hochwertiger Zahnersatz und weitere attraktive Zahnleistungen
-  Sehhilfen
-  Ambulante Vorsorgeuntersuchungen und Schutzimpfungen
-  Naturheilverfahren
-  Auslandsreisenschutz bis zu 42 Tage

Landesdirektion Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co.KG
Geschäftsstelle Daniel Filser

Herzog-Georg-Str. 4
85250 Altomünster
Tel. 08254-9090
daniel.filser@continentale.de



Die Gemeinderäte stellen sich vor

Michael Stich

Wie würden Sie sich selbst beschreiben?

Ich bin ein Mensch, der sich gerne mit fröhlichen Leuten umgibt und mit Freundlichkeit, Humor und einer gewissen Lockerheit durchs Leben geht. „Nicht alles so ernst nehmen“ ist meine Devise.

Welche kleinen Dinge des Alltags können Sie glücklich machen?

Wenn es meiner Familie gut geht, dann geht es mir auch gut. Das fängt bei guten Schulnoten an und hört bei gutem Essen auf - meistens bin ich glücklich.

Wie motivieren Sie sich, wenn mal alles schief läuft?

Im Leben läuft nicht alles geradlinig nach Plan. Der Weg ist das Ziel - manchmal muss man halt unbequeme Umwege gehen und flexibel sein. Meistens stellt man nach einer gewissen Zeit fest, dass der „Umweg“ eine große Bereicherung für's Leben war.

Welche menschliche Eigenschaft fordert Ihnen am meisten Respekt ab?

Zufriedenheit. Obwohl wir in unserer Region im größten Luxus leben dürfen, stelle ich immer wieder fest, dass manche Menschen trotz alledem unzufrieden sind. Dabei würde ein Blick über den Tellerrand hinaus reichen, um zu sehen, dass wir tatsächlich in der besten Zeit und der besten Gegend leben dürfen.

Gibt es für Sie noch einen großen unerfüllten Lebenswunsch?

Meine echten großen Lebenswünsche sind Gott sei Dank erfüllt: Frau, Kinder, einen Beruf der mir Spaß macht und eine Lizenz zum Fliegen. Jetzt wünsche ich mir, dass es meinen Kindern genauso gut ergehen wird und ich all das noch sehr lange in Gesundheit genießen darf.

Wie entspannen Sie sich nach einem langen Arbeitstag?

Eine Runde Radeln, danach in die Sauna und zur Abrundung eine Halbe Bier oder ein Glas Wein, dann fühle



ich mich wieder wie neu geboren.

Welchen Luxus gönnen Sie sich hin und wieder?

Bei schönem Wetter spontan alle Termine verschieben und einen schönen Tag mit meiner Frau verbringen. Egal, ob eine ausgedehnte Radltour oder ein kleiner Ausflug in eine Stadt oder in die Berge. Das sind für mich wertvolle Tage.

Wie stellen Sie sich einen perfekten Urlaub vor?

25-30 Grad, Sonne, windstill, sportliche Radltouren, Entdeckungen fern und nah, faulenzten, eigene Flüge absolvieren, in lauen Nächten mit Freunden grillen... und wenn nach den 3 Wochen Urlaub auch noch längst fällige Arbeiten an Haus & Hof erledigt wurden, dann war der Urlaub perfekt.

Was würden Sie einem jungen Menschen gern mit auf den Weg geben?

„Bitte“, „Danke“ und „Entschuldigung“

Welche Persönlichkeit aus Ihrem Umfeld hat Sie am meisten beeindruckt?

Das sind einige Menschen, denen ich in meinem Leben begegnet bin und die mich mit ihren jeweils ganz besonderen Eigenschaften beeindruckt, gefördert und geprägt haben. Bescheidene, noch lebende Menschen, die hier bestimmt nicht namentlich genannt werden wollen.

Theresia Stegmeir

Wie würden Sie sich selbst beschreiben?

Sich selbst einzuschätzen ist immer schwierig das können andere besser beurteilen. Ich sehe mich als bodenständig, heimatverbunden, auch dynamisch und offen für Neues.

Welche kleinen Dinge des Alltags können Sie glücklich machen?

Wenn man das Gefühl hat, von meinen Mitmenschen gebraucht zu werden, oder wenn mich unser Hund Liesl beim nach Hause kommen freudig begrüßt.

Wie motivieren Sie sich, wenn mal alles schief läuft?

Dann erinnere ich mich an die Dinge, die bisher positiv gelaufen sind. Nach vorne blicken und kämpfen getreu dem Motto: „Es gibt nicht Schlechtes, was nicht auch was Gutes hat.“

Welche menschliche Eigenschaft fordert Ihnen am meisten Respekt ab?

Für andere da sein, selbstloses handeln, nicht egoistisch.

Gibt es für Sie noch einen großen unerfüllten Lebenswunsch?

Eigentlich sind all meine Wünsche bisher in Erfüllung gegangen, ich hoffe es geht so weiter.

Wie entspannen Sie sich nach einem langen Arbeitstag?

Meine Tage sind meist turbulent, deshalb genieße ich am Abend die Stille der Natur, zum Beispiel das Spiel der Wolken am Abendhimmel zu beobachten.



Welchen Luxus gönnen Sie sich hin und wieder?

Wenn ich ehrlich bin, gönne ich mir am liebsten gern was Süßes, wie z.B. eine Kugel Eis.

Wie stellen Sie sich einen perfekten Urlaub vor?

Urlaub ist für mich ein Fremdwort, im Grunde hab ich jeden Tag bei mir auf dem Hof „Urlaub“

Was würden Sie einem jungen Menschen gern mit auf den Weg geben?

Viele Menschen sehen mit Skepsis in die Zukunft, gerade in Zeiten wie Klimawandel und Corona. Ich empfehle den jungen Menschen mehr Optimismus, Mut zur Veränderung und die nötige Geduld, die Dinge in die richtige Richtung zu lenken.

Welche Persönlichkeit aus Ihrem Umfeld hat Sie am meisten beeindruckt?

Meine Oma, die trotz des Todes ihres Mannes im Krieg, neben der kleinen Landwirtschaft, drei Kinder alleine großgezogen hat.

Abfalltrennung beim Bau spart viel Ärger und Kosten

Bei einem Umbau können sehr viele verschiedene Abfälle anfallen. Neben dem klassischen Bauschutt wie Ziegel, Beton, Mörtel o.ä. können auch problematische Abfälle wie Stein- und Glaswolle, Gussasphalt, Rigips oder sogar asbesthaltiges Material anfallen. Dabei spart man sich viel Ärger und Kosten, wenn man von Anfang an die Abfälle getrennt erfasst. Ist man sich nicht sicher, um welches Material es sich handelt, sollte man einen Fachmann zu Rate ziehen.

Achtung: Schwarze Steine

Wer beim Umbau auf schwarze Baustellenabfälle stößt sollte vorsichtig sein. Oft handelt es sich um teerhaltiges Material wie z.B. Gussasphalt welches mit Schadstoffen belastet ist. Dieses Material kann auf den Recyclinghöfen im Landkreis Dachau nicht angenommen werden. Das Material

muss über eine Fachfirma entsorgt werden. Die Adressen der Fachfirmen erhalten Sie bei der Abfallberatung.

Nicht einfach aufladen und losfahren

Sammelt man die Abfälle gemischt, kommt das böse Erwachen bei der Entsorgung: Enthält der Bauschutt Plastiktteile, Gussasphalt, Glaswolle oder andere sogenannte Störstoffe kann das Material nicht mehr als Bauschutt über die Recyclinghöfe entsorgt werden. Es muss dann als gemischter Bauabfall über eine Fachfirma teuer entsorgt werden

Es lohnt sich also, die Abfälle auf der Baustelle richtig und sorgfältig zu trennen. Für weitere Fragen steht die Abfallberatung unter 08131/741469 gerne zur Verfügung.
Barbara Mühlbauer-Talbi,
Abfallberaterin

Neues aus dem Rathaus

Sterbefälle: Brunner Rudolf, Baumer Bärbel, Schleipfer Markus, Peters Klaus, Steuer Martin, Honsberg Katharina, Leeb Maria, Müller Rudolf, Walz Hannelore, Kraut Kreszenz, Asam Georg, Loibl Andreas, Wendl Willibald, Thiel Ingeborg, Schlie Dirk, Buchner Margarete, Szomolányi Edit, Stichlmair Maria, Lugmair Konrad, Wackerl Katharina, Baumgarten Katharina

Eheschließungen: Eidelsburger Josef und Raab Patricia, beide wohnhaft in Markt Indersdorf Gubler Severin und Gubler, geb. Bognár Miriam, beide wohnhaft in Altomünster Onyski Daniel und Dübener Johanna, beide wohnhaft in Markt Indersdorf

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden nur noch auf Anfrage der Bürger Fotos, Jubiläen und Geburten veröffentlicht.
Wer seinen runden Geburtstag, seine Hochzeit oder eine Geburt erwähnt haben möchte, gibt bitte im Info-Büro unter der Tel. 08254/9997-44 oder per Mail: info-buero@altomuenster.de Bescheid.

Nachrichten der heimischen Wirtschaft ...



Informationen der Gemeinde

Mitteilungsblatt

Abgabe der Beiträge für das nächste Mitteilungsblatt ist der 03. März 2021 im Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster, Marktplatz 7 oder per e-mail: info@altomuenster.de.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 25. März 2021.

Der diesjährige Christbaum, der während der Advents- und Weihnachtszeit die Ortsmitte schmückte, stammt aus dem Garten von Familie Barsch. Die Marktgemeinde Altomünster bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich für die großzügige Spende.

Fundsachen

- 02.11.2020: Fahrrad // Marke: Niagara, Farbe: schwarz, grau
- 02.11.2020: Fahrrad // Marke Staiger, Farbe: grau
- 18.11.2020: Fahrrad // Marke: Rasant, Farbe: weiß, pink
- 23.11.2020: Handy // Marke Samsung
- 30.11.2020: Dreikantschlüssel
- 07.12.2020: Fahrrad // Marke: Bachtenkirch, Farbe: silber
- 08.12.2020: Fahrrad // Marke: Roces, Farbe: silber
- 27.12.2020: Handy // Marke: Apple

Sitzungstermine

Bauausschuss:
Dienstag, 09.02.2021
Dienstag, 09.03.2021

Marktgemeinderat: „
Dienstag, 23.02.2021
Dienstag, 23.03.2021

Gemeindeentwicklungsausschuss:
Dienstag, 16.03.2021

Gewerbeverein unterstützt „Mein Altomünster“

Zu gerne hätte der Gewerbeverein von Altomünster wieder den Advent am Markt gehalten oder eine Lichtershow gemacht, doch beides war nicht möglich. Dennoch zeigten sich die örtlichen Gewerbetreibenden sehr offen gegenüber der Bevölkerung, ganz nach ihrem Motto: „Mein Altomünster für Altomünster“ und hatten sich sehr spendabel gezeigt.

So wurde von den Verantwortlichen des Gewerbevereins unter der Federführung des Vorsitzenden Dr. Stephan Schultes, der Beschluss gefasst heuer drei örtliche Angelegenheiten finanziell zu unterstützen.



v.l. Bgm Michael Reiter, Dr. Stephan Schultes, Nicolas Walter und Josef Steinhardt

Einzig Gegenleistung von Seiten der AWO war, dass auch die Hausbewohner das Klavier benutzen dürfen.

Der zweite Scheck in Höhe von ebenfalls 1000 Euro ging an die Bürgerstiftung Altomünster, um soziale Aufgaben in der Gemeinde zu bewerkstelligen.

Die dritte Spende, mit nochmals 1000 Euro, wird Altomünsterer Vereinen zur Verfügung gestellt, die durch die Pandemie und damit verbundene Verdienstauffälle in finanzielle Engpässe geraten sind. Diese sollen sich bei Bedarf einer Unterstützung an den Gewerbeverein wenden.

Vorsitzender Stephan Schultes bezeichnete in seinem Rückblick das vergangene Jahr als besondere Heraus-

forderung für alle Gewerbetreibenden am Ort. Die Einschränkungen, Corona bedingten Schließungen, die Hygienevorschriften und vieles mehr, hätten sehr an den Kräften gezehrt, manche voll getroffen und einigen eine Vielzahl von Mehrarbeit beschert. Er lobte besonders die vielen Mitarbeiter der Betriebe, die oft über sich hinausgewachsen sind

und Großartiges geleistet haben. Gerade letztere möchte der Gewerbeverein mit einer kleinen „Helden“-Spende und einer finanziellen Zuwendung oder Gutscheine besonders hervorheben und ihre Arbeit anerkennen. Wer also in seinem Betrieb einen Mitarbeiter oder Mitarbeiterin hat, der durch seinen Einsatz oder Ideen zur Verbesserung der Pandemiesituation beigetragen hat, soll sich beim Gewerbeverein melden. Nun aber freuten sich neben Vorstand Dr. Stephan Schultes, auch Bürgermeister Michael Reiter, Nicolas Walter vom Gewerbeverein und Josef Steinhardt von der Bürgerstiftung Sparkasse, dass wieder so schöne Spenden vergeben werden konnten.



ALTO MAIR SCHREINEREI
FACHBETRIEB FÜR FENSTER, MÖBEL & INNENAUSBAU
Bahnhofstraße 13 · Altomünster
Telefon 0 82 54 / 18 37
E-Mail: info@schreinerei-mair.de
www.schreinerei-mair.de

Inh. Brigitta Mair

Schreiner
Innung Dachau

Jetzt noch Winterrabatte sichern!

Stehr & Hofmann

BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

Innen + Außenputze · Gerüstbau · Fließestriche
Bausanierung · Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbepark 28	Tel. 08254 / 12 94
85250 Altomünster	Fax 08254 / 14 93
www.stehr-hofmann.de	Mail info@stehr-hofmann.de

Dsemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren

Nach Ende des Lockdowns bis Ende März:
Schulranzen-Aktions-Tage

- Zu jedem gekauften Ranzen erhalten Sie einen Gutschein über 10 % der Kaufsumme und ein tolles Geschenk
- Service auch nach dem Kauf
- viele Auslaufmodelle zum Sonderpreis

Unter Einhaltung sämtlicher Hygienerichtlinien können Sie gerne einen Beratungstermin vereinbaren

Jörgerring 3 | 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54 / 83 47 | Fax 99 54 08

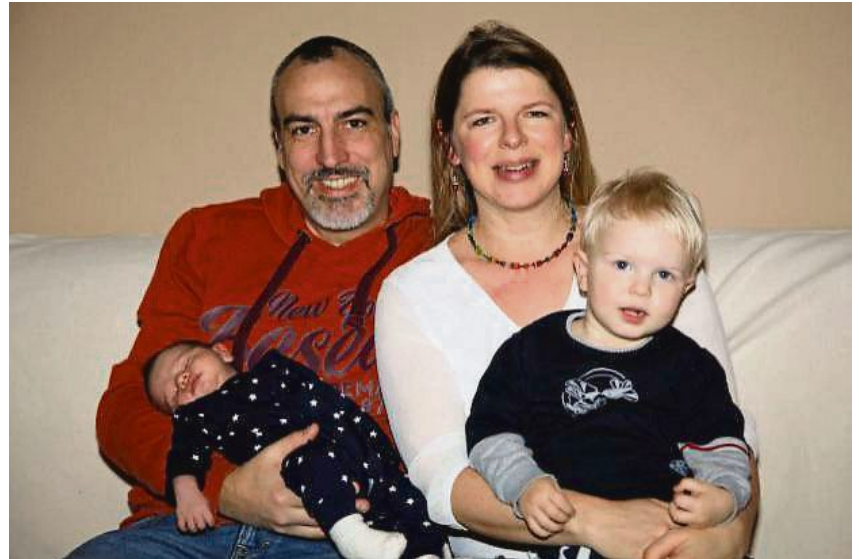


Herzlich Willkommen



Amelie

Unsere Amelie erblickte am 27. November 2020 das Licht der Welt. Mama und Papa freuen sich riesig über dieses kleine Wunder.



Anton

Anton ist der zweite Sohn von Siegfried und Simone Schlosser aus Röckersberg. Er wurde am 22.12.2020 in München geboren, wog bei der Geburt 3.520 Gramm und war 51 cm groß. Sein großer Bruder Jakob (2) hat sich sehr über die Ankunft von Anton gefreut, schließlich kamen Mutter und Sohn am 24.12. pünktlich zur abendlichen Bescherung nach Hause.



Anna Luisa

Die kleine Anna Luisa hat am 18.10.20 in Augsburg das Licht der Welt erblickt. Sie war bei ihrer Geburt 55 cm groß und 4.240 g schwer. Zusammen mit ihren Eltern Anja Braun und Daniel Radanovic wohnt die Kleine in Pipinsried.

Johannes

Am 21.11.2020 erblickte der kleine Johannes in Friedberg das Licht der Welt. Mit einer Größe von 52 cm und einem Gewicht von 2.800 Gramm ist er der ganze Stolz seiner Eltern Anja und Georg Reindl.



Kolpingsfamilie: Bericht statt Versammlung

Nachdem in dieser Zeit alles ein bisschen anders ist, hat sich die Kolpingfamilie Altomünster entschlossen, einmalig die Jahresversammlung ausfallen zu lassen und mit der nächsten zu verbinden, wie Vorsitzende Birgitta Graf erklärte, was auch die Ehrungen langjähriger Mitglieder betreffe. Dennoch

2019, dem Adventskalender, aber auch der Kinderball konnte in der Schule gehalten werden. Hier dankte die Vorsitzende besonders Thomas Beller und Nicole Maier für ihre Kinder- und Jugendarbeit, sowie den Trainerinnen der Tanzgruppe „Altostrolche“ für ihren Einsatz. Mitgemacht hatte man an

gegangen sind, dass man sogar für die Container Leerrungs- und Bereitstellungskosten hätte übernehmen müssen.

Eine schöne Erinnerung dagegen waren die Maiandacht in der Pfarrkirche, anstelle in der Geiselwies-Kapelle mit der Gruppe „Sonnenstrahl“, sowie die Wanderung im Juli nach Maria Birnbaum und der anschließenden Stärkung in der Schlossgaststätte Blumenthal, die Hans Hailer geleitet hatte.

Auch der Kassenbericht von Gabi Jung hatte positive Seiten, auch wenn die meisten Beträge an den Hauptverband abgeführt werden müssen. Doch durch die verschiedenen Aktionen

konnte einiges erwirtschaftet werden, so dass neben den laufenden Kosten auch die Schilder von den Ruhebänken erneuert werden konnten.

Weiter angenommen werden Briefmarken und nicht

mehr gebrauchte Handys, die im Klosterladen abgegeben werden können und womit man internationale Projekte des Kolpingwerkes vor allem für die Ausbildung Jugendlicher unterstützen kann.

Zum Schluss dankte sie zu-

sammen mit ihren Stellvertreter Stephan Boosz vor allem dem Präses, Pater Bonifatius, den Fahnenabordnungen und Mitwirkenden in der Kinder- Jugend-, Familien und Seniorenarbeit, sowie allen Mitgliedern für ihr Mitwirken und die Treue und hofft, dass auch im Sinne des Gesellenvaters Adolph Kolping der Glaube lebendig und die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bewältigt werden können.



wollte sie es nicht versäumen, den Mitgliedern einen kleinen Überblick über das letzte Jahr zu verschaffen und hat dies in einem kleinen Rundschreiben getan. Viele Aktionen wurden noch durchgeführt, wie die Teilnahme am Christkindlmarkt

der Aktion „Rumpelkammer“ und Altkleider und Altpapier unter der Beteiligung der Ministranten und des Seniorenkreises, gesammelt. Aufgegeben hat man schweren Herzens die monatlichen Papiersammlungen, da hier die Preise derart in den Keller

Die Fenster wurden bunt

Auch diesmal sind sie wieder ganz schön bunt geworden, die Fenster vom großen Adventskalender im Althof, wie sich beim Gebäude der AWO zeigt. Auch am alten Rathaus und dem Klosterladen sind die Türchen geöffnet worden. Der Hl. Nikolaus an der Balkontüre, wurde diesmal von der Wohngruppe des Franziskuswerkes gestaltet. Die weiteren „Kalenderkünstler“ waren der Kindergarten Oberzeitbach, die Legio Mariens, das BRK- Kinderhaus, das Seniorenwohnen, der evangelische Kinderchor, die Kolpingsfamilie, die Schule, der Altochor, der Kindergarten „Kleine Strolche“, die Mäusegruppe, der Gospelchor Joyful Voices, das Kleinkindergottesdienstteam und viele

mehr. Leider konnte heuer kein großes „Drumherum“ bei den Eröffnungen gehalten werden, aber ein Spaziergang dorthin lohnte sich immer.



Bestellen & Abholen
www.musik-heckmann.shop
 seit 20 Jahren
Musik Heckmann
 Service · Verleih · Verkauf
 Unterricht & Musikinstrumente
Telefon 08131 - 96 583
 85757 Karlsfeld • Südenstr. 20

Miele Miele Miele Miele Miele
Miele studio *Schilcher* GmbH
 Miele-Spezial-Vertragshändler
Küchen und Hausgeräte
 Dachauer Str. 58
 85229 Markt Indersdorf
 Tel. 0 81 36 / 22 89 100
 www.schilcher.de
 Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9-12 + 14-18 Uhr, Mi + Sa 9-12 Uhr
Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch!
Miele Miele Miele Miele Miele

Hans Leopold

85250 Altomünster
 Teufelsberg 1
 Tel. 08254 - 99 56 34
 Fax 08254 - 99 56 35
 Mob. 0172 - 14 75 299
 Schlüsselfertiges Bauen
 Innen- & Außenputz
 Hallen- & Fahrhilobau
 Kranverleih
 Hochbau

MEDIKAMENTE RUND UM DIE UHR
KOSTENLOSE LIEFERUNG.
 Bis 12 Uhr bestellt am selben Tag geliefert.
 Einfach Foto vom Rezept mit dem Smartphone versenden.
 CallMyApo oder WhatsApp 08254 99780

 St. Alto Birgitten Apotheke
 Bahnhofstraße 8
 85250 Altomünster
DR. SCHULTES
 A P O T H E K E

Adventsandacht „Im Woid is so staad...“



Ausfallen musste, wie so vieles, auch das 39. Altbairische Adventssingen in der Pfarrkirche. Doch ganz so, wollten weder der langjährige Initiator des Singens, Siegfried Bradl, noch Pfarradministrator Pater Bonifatius diese adventliche Stunde am dritten Adventssonntag nicht vorübergehen lassen. So wurde eine adventliche Andachtsstunde unter dem Motto: „Zum Mut machen und Zuversicht fassen“ anstelle gehalten.

Woid is so staad, olle Weg san vawaht“, vor sich hinmurmelte. Damit war der Grundstein zu dieser nahegehenden Geschichte des heiligen Paares mit ihrer Herbergssuche gelegt, die im Jahr darauf entstanden ist. „Es ließ sich mühelos und vom Herzen herunter dichten“, hatte Thoma später einem Freund gestanden, denn der Schnee und die stillen, sternklaren Winternächte hätten ihn dazu angefangen.“

sie diese Stunde unterstützt und ermöglicht haben.

Doch was wäre die „Heilige Nacht“, wenn sie nicht einen begnadeten Sprecher hätte, der all die Personen und das Geschehen, so lebendig darbringen konnte. Der Augsburger Schauspieler, Peter Greif, der auch Mitglied des Stadttheaters Ingolstadt war, durfte das Stück lesen oder besser gesagt leben, denn er verlieh wirklich allen Personen die richtige Farbe, dass man sich vorstellen konnte, was damals geschah.

Und wer sollte dabei mehr Mut und Gottvertrauen an die Mitmenschen weitergeben, als Maria und Josef auf ihrer beschwerlichen Reise nach Bethlehem. Der bayrische Schriftsteller Ludwig Thoma, der oft genug auch in Altomünster beim Kapplerbräu weilte, hatte 1915 bei einer Jagd im Tegernseer Tal die Idee zu dem Stück „Die Heilige Nacht“, als er nach Aussagen eines Jagdkollegen immer wieder den Satz: „Im

Stellvertretender Pfarrgemeinderatsvorsitzender Manfred Eichner sagte deshalb bei seiner Begrüßung postum auch an Ludwig Thoma einen herzlichen Dank, dass er diese Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas Evangelium geschrieben hatte und seither immer wieder viele Menschen erfreut. Eichner dankte aber auch den Beteiligten dieser Andachtsstunde, sowie Pater Bonifatius und Bürgermeister Michael Reiter, dass

Musikalisch unterstrichen wurde die Geschichte mit den passenden Gesängen des „Haberer Zwoagsangs“ von Gisela und Siegfried Bradl, sowie dem sehr innigen Harmonikspiel von Florian Bradl. So wurde die „Heilige Nacht“ auch in dieser Adventsstunde unter Corona-Bedingungen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!

Albert Reisner
Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 08254/89 10 · Fax 08254/21 90

Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation

SUZUKI-Vertragshändler

Auto Steiner

- Reparaturen aller Fabrikate
- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- TÜV / AU

Römerstraße 13
85253 Erdweg-Langgemern
Telefon 08254-8356
Telefax 08254-2303
E-Mail autosteiner@t-online.de
www.suzuki-handel.de/steiner

Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

www.setzmueller.de

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13.30–17.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/74 73, Fax 0 82 50/9 29 18)

ALTO MÜNSTER
Schlüsselfertig Bauen

M.+M. Gailer Altomünster
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- Architekturbüro
- Wohnungsanierung
- Schlüsselfertiges Bauen
- KfW Anträge
- Energieberatung
- Energieausweise

Plixenried 42
85250 Altomünster
Tel. 0 82 54 | 85 75
www.gailer.de

Krippenfeier im evangelischen Gemeindezentrum

Nicht nur sehr viele Gläubige, vor allem Familien mit ihren Kindern, hatten sich auf den Weg zum Evangelischen Gemeindezentrum gemacht, um dort gemeinsam mit Pfarrer Winfried Stahl eine Einstimmung zum Weihnachtsfest zu erfahren. Die große Wiese vor dem Gotteshaus war mit funkelnden Sternen übersät, an denen die Familien Platz nehmen konnten. Und der Balkon des Gemein-

dezentums erwies sich wieder einmal als gute natürliche Bühne. Hier gingen die Hirten, die Engel, aber auch schon die Weisen aus dem Morgenland auf die Suche nach dem neugeborenen Christkind. Alle zusammen fanden die heilige Familie inmitten des Hauses und vielen auf die Knie.

Begleitet wurde das Spiel der Kinder von sehr treffenden Texten, die im Hinter-

grund gesprochen wurden. Passend dazu wurden von drei Mädchen einige Lieder gesungen, bei denen die vielen Anwesenden gerne mitsummten.

Viel Applaus gab es am Ende und auch ein Dankeschön an Pfarrer Stahl und sein Team, die es in diesen schwierigen Coronazeiten immer wieder mit vielen guten Einfällen schaffen, die Kirche lebendig zu halten.



Krippenspiel der kath. Kirche

Auf den Spuren der Nächstenliebe

Auf die Spuren im Schnee, machte sich das Mädchen Simone, beim Krippenspiel der Kinder, das heuer kurzerhand Corona bedingt von der Pfarrkirche St. Alto in den

Hof neben dem Kapplerbräu- saal verlegt wurde. Immer wieder konnte Simone dabei Menschen begegnen, die in Not waren. Sie hatten Hunger oder Durst, froren entsetz-

lich, hatten ein krankes Schaf dabei, das verbunden werden musste oder wollten einfach die Nächstenliebe des Mädchens erfahren. Der König lobte sie am Ende sehr für ihr

vorbildliches Verhalten. Simone durfte sich sehr freuen, dass sie alles richtiggemacht hatte und wird auch weiterhin die Liebe des kleinen Christkinds an ihre Mitmenschen verteilen. Viel Applaus bekamen die kleinen Mitwirkenden von den vielen Anwesenden, die sich um die kleine Bühne geschart haben. Johannes Richter sagte im Na-

men aller, die zum Krippenspiel beigetragen haben ein herzliches Vergelt's Gott und beschloss mit einem gemeinsamen Gebet und den Fürbitten diese Feier. Er lud die Anwesenden ein, die als „Platzhalter“ aufgestellten Lampen mit dem Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause zu nehmen und dort weiterleuchten zu lassen.



Verabschiedung der langjährigen Mesnerin Rosmarie Henkel



Es war eine sehr gute Gelegenheit am Ende des Kirchenjahres auch die langjährige Mesnerin Rosmarie Henkel ganz offiziell von ihrem Dienst zu verabschieden. Bereits im Frühjahr hatte die Achtzigjährige nach zwanzig Jahren umsichtigen Mesnerdienst ihr Amt abgegeben, das jetzt von ihrer Nachfolgerin Michaela Dietrich beklei-

det wird. Kirchenpfleger Ulrich Reisner unterstrich in seinen Dankesworten, dass Rosmarie Henkel immer zuverlässig ihre Aufgabe als Pfarrmesnerin verrichtet habe. „Sie hat immer dafür gesorgt, dass zu den Gottesdiensten, Festlichkeiten und Konzerten und sonstigen Veranstaltungen die Kirchentüren pünktlich geöffnet waren“, meinte er schmunzelnd und sie habe auch immer das Gotteshaus mit herrlichen Blumen und dem Kirchenjahr entsprechend geschmückt. Für all das sagte der Kirchenpfleger zusammen mit der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Maria Kölbl ein herzliches „Vergelt's Gott“. Dazu überreichten sie Rosmarie Henkel ein Album mit vielen bunt gestalteten Seiten zu Erinnerung. Einen herzlichen Dank im Namen der Diözese Augsburg sagte Pfarrer Michael Heinrich und überreichte ihr dazu eine Urkunde. Der Geistliche selbst hatte erst nach der „Amtszeit“ von Rosmarie Henkel seinen Dienst in Pipinsried

übernommen, freute sich aber mit ihr über diese schöne Ehrung. Nach dem Gottesdienst war es natürlich eine große Freude für die scheidende Mesnerin, als sie durch ein Spalier von aktuellen und ehemaligen Ministranten hinausgeleitet wurde und einen Blumenstrauß überreicht bekam. Denn die Ministranten waren ihr all die Jahre sehr am Herzen gelegen.



ANDREAS EBERLE
SCHLEIFDIENST

- Schärfarbeiten für Holz-, kunststoff- und metallbearbeitende Werkzeuge
- Werkzeugverkauf
- Zweitakt- und Kettenöl
- Sägeketten
- Hobelmesser

schärfen von:

- Kreissägeblätter
- Sägeketten
- Hobelmesser
- Bohrer
- Heckenscheren
- Rasenmähermesser

St.-Ulrich-Straße 23 · 85250 Altomünster-Stumpfenbach
Telefon 0 82 54 - 93 21 · Telefax 0 82 54 - 99 60 78

Asbestentsorgung
nach TRGS 519



- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpagel.de

Malerfachbetrieb & Farbenfachhandel
Bahnhofstr. 14 | 85250 Altomünster



Mehr als nur Farben

Onlineshop: www.topis-farben.de
E-Mail: info@topis-farben.de
Telefon 08254/994763



R
S

ROLAND SCHWEIGER BAU

Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach **GMBH**

Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

Ihre Vorteile



-fertig!

gewünscht - geplant - gebaut

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Top Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

Telefon 08254-8643 · Fax -8070 · www.schweigerbau.de

VERANSTALTUNGEN ALTOMÜNSTER

FEBRUAR BIS MÄRZ 2021

Di, 09.02.	<ul style="list-style-type: none"> 10 Uhr, Messe Altifest, Pfarrkirche 14 Uhr, Andacht Altifest, Pfarrkirche 19 Uhr, Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster 	Do, 11.03.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Plan A - Cafe, digital, Anmeldung: plan.a.altomuenster@gmail.com, Plan A
Do, 11.02.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Plan A - Cafe, digital, Anmeldung: plan.a.altomuenster@gmail.com, Plan A 	Fr, 12.03.	<ul style="list-style-type: none"> 20 Uhr, Frühjahrstheater „Der blaue Kruag“, Kapplerbräusaal, Theatergruppe
Do, 18.02.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Plenum, digital, Anmeldung: plan.a.altomuenster@gmail.com, Plan A 	Sa, 13.03.	<ul style="list-style-type: none"> 20 Uhr, Frühjahrstheater „Der blaue Kruag“, Kapplerbräusaal, Theatergruppe
Di, 23.02.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster 	So, 14.03.	<ul style="list-style-type: none"> 18:30 Uhr, Frühjahrstheater „Der blaue Kruag“, Kapplerbräusaal, Theatergruppe
Sa, 06.03.	<ul style="list-style-type: none"> 20 Uhr, Frühjahrstheater „Der blaue Kruag“, Kapplerbräusaal, Theatergruppe 	Di, 16.03.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
So, 07.03.	<ul style="list-style-type: none"> 18:30 Uhr, Frühjahrstheater „Der blaue Kruag“, Kapplerbräusaal, Theatergruppe 	Do, 18.03.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Plenum, digital, Anmeldung: plan.a.altomuenster@gmail.com, Plan A
Di, 09.03.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster 	Di, 23.03.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
		So, 28.03.	<ul style="list-style-type: none"> Fastenmarkt Corona-bedingt können Termine kurzfristig abgesagt werden!

Termine vhs Altomünster

Die detaillierten Beschreibungen und Anmeldedaten finden Sie im Programmheft der vhs, auf der Homepage: www.vhs-altomuenster.de und im Kulturspiegel.

Februar - März 2021

Führungen / Exkursionen

Alpakas im Weilachtal / So. 07.02.2021
Führung durch die gläserne Homöopathie / Sa. 13.02.2021
MAN Werksführung - Kompakt Tour plus / Fr. 26.02.2021
Waldbaden - Schnupperangebot Sa. 27.03.2021

Entspannung / Gymnastik / Sport / Tanz / Gesundheit

Selbsthilfegruppe Altomünster für Krebspatienten Mi. 17.02.2021

„Fortlaufende Kurse“ finden Sie im Programmheft / Homepage / Kulturspiegel

Kultur / Literatur / Vorträge

Bilderreise zu besonderen Kirchenbauwerken / Di. 17.03.2021

Ernährung / Kochen / Getränke

Japanisch kochen / Di. 02.02.2021
Schnapsbrennen - Von der Frucht in die Flasche / Fr. 12.02.2021
Schnapsbrennen - Von der Frucht in die Fla-

sche / Sa. 13.02.2021

Hobby / Freizeit

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 09.02.2021
Schafkopf - Kurs / Do. 11.02.2021
RepairCafe - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 27.02.2021
RepairCafe - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 27.03.2021

EDV / Beruf / Schule

Qualifizierender Mittelschulabschluss 2021 / Sa. 06.02.2021
Mittlere Reife 2021 - Vorbereitung im Fach Mathe / Sa. 06.02.2021
Mittlere Reife 2021 - Vorbereitung im Fach Englisch / Sa. 06.02.2021

Musikunterricht

Fortlaufende Kurse finden Sie im Programmheft / Homepage / Kulturspiegel

Sprachen

Ständig laufende Kurse:
Deutsch für Migranten Anfängerkurs / Mo. u. Di. 18.15 - 19.15 Uhr
Deutsch für Migranten Fortgeschrittenenkurs / Mo. u. Di. 17.00 - 18.00 Uhr

Weitere „fortlaufende Kurse“ finden Sie im Programmheft / Homepage / Kulturspiegel

Restmüllsäcke

Restmüllsäcke ab 01.01.2021 auch auf den Recyclinghöfen erhältlich

Sollte die Restmülltonne nicht ausreichen, kann man sich die offiziellen 70 l Restmüllsäcke (pro Stück 2,50 €) kaufen. Die Säcke müssen zugebunden neben die Restmülltonne gestellt werden. Die Müllabfuhr nimmt nur diese offiziellen Säcke mit.

Ab 01.01.2021 sind die Restmüllsäcke auch auf den Recyclinghöfen (Ausnahme Recyclinghof Karlsfeld Feldstraße) erhältlich.

Weitere Verkaufsstellen sind die Gemeindeverwaltungen (außer bei den Gemeinden Petershausen, Odelzhausen und Sulzemoos). In Dachau sind die Müllsäcke bei der kommunalen Abfallwirtschaft (Kopernikusstr. 24, Dachau-Ost) sowie im Haushaltswarengeschäft Auer (Altstadt Dachau Augsburg Str. 18-20) erhältlich.

Für weitere Fragen steht die Abfallberatung unter 08131/741469 gerne zur Verfügung.
Barbara Mühlbauer-Talbi

Dachauer Forum

„Altifest“ - Patrozinium für den Gründer des Ortes, Pater Bonifatius Heidel Obl OT, 09.02.2021, 10.00 Uhr, Andacht 14.00 Uhr, Pfarrkirche Altomünster;

Weltgebetstag der Frauen aus Vanuatu - „Worauf bauen wir?“ 05.03.2021, 19.00-21.00 Uhr, Seniorenwohnen Altomünster, Aichacher Str. 1;

Hereinspaziert - Eine Bilderreise mit der Kreisheimatpflegerin, Dr. Birgitta Unger-

Richter, 17.03.2021, 19.30-21.00 Uhr, Museumsforum Altomünster;
Osterkerzen basteln, Christine Richter, 20.03.2021, 14.00-15.00 Uhr, Staufer-Ring 19, Altomünster;

Waldbaden - Schnupperangebot - Ein Kurzurlaub für die Sinne und den Körper, Claudia Müller, 27.03.2021, 14 Uhr, Treffpunkt bei Familie Pettinger „Pletzer“;

Neuer Webauftritt

Das Freizeitangebot des Landkreises Dachau kommt im brandneuen Outfit daher und ist seit wenigen Tagen online. Der Webauftritt von Naherholung und Tourismus im Dachauer Land sieht nach einem Relaunch nicht nur verlockend aus, sondern ist inhaltlich stimmig und technisch auf dem neuesten Stand.

Die vier Kernangebote Radln, Wandern, Freizeit und Kultur werden übersichtlich präsentiert und inspirieren den Gast von auswärts genauso wie die einheimische Zielgruppe unter www.tourismus-dachauer-land.de.

Touristen werden außerdem das neue Gastgeberverzeichnis zu schätzen wissen. Komfortabel und mit wenigen Klicks können sie den passenden Gastgeber für ihren Aufenthalt im Dachauer Land finden. Übrigens können sich weitere Beherbergungsbetriebe aus dem Landkreis jederzeit in das Verzeichnis aufnehmen lassen - dauerhaft und kostenlos.

Um intuitiv durch die vielfältigen Inhalte surfen zu können, wurde die Webseite an das Partner-Framework des Onlineauftritts von Tourismus Oberbayern e. V. angelehnt. Zu allen Angeboten entlang der touristischen Servicekette wird direkt verlinkt.

Wer also aktive Erholung sucht, kann sich künftig einen schnellen Eindruck über das Erlebnis-Angebot im Dachauer Land verschaffen. Das gilt auch für sämtliche Veranstaltungen, da der landkreisweite Veranstaltungskalender in die Seite eingebunden und stets auf dem aktuellsten Stand ist.

Und wer die vielen Seiten des Dachauer Landes lieber klassisch in Form von Flyern und Broschüren kennenlernen möchte? Der nutzt den umfangreichen Servicebereich mit Bestellformular und Downloadmöglichkeit. Oder besucht das Informationsbüro im Alten Zollhäusl und lässt sich an Ort und Stelle von den Mitarbeiterinnen beraten.

105 Jahre Frauenbund

Es ist zwar kein großer runder Geburtstag gewesen, den der Kath. Frauenbund feiern konnte, „aber 105 Jahre lang aktiv zu bleiben, das muss man auch erst einmal hinkriegen“, hatte die Vorsitzende Hildegard Eberle in ihren Grußworten beim Jubiläumsgottesdienst in der Pfarrkirche betont. Dass man diesen Ehrentag lieber mit Ehrengästen, Freunden oder den örtlichen Vereinen gefeiert hätte, gab die Vorsitzende unumwunden zu. Umso mehr war man dankbar, dass wenigstens mit dem Gottesdienst, den Pater Bonifatius mit ihnen zelebrierte, dieser Tag besonders herausgehoben werden konnte.

Es war genau am 28. November 1915 als die Baronin Freyberg zusammen mit Abt Danner aus Scheyern und

Frau Weiß aus Steinkirchen hier in Altomünster den Zweigverein des Kath. Frauenbundes aus der Taufe hob. Seit der Gründung ist der Frauenbund stetig gewachsen und in Bewegung geblieben. Wie hieß es doch so passend in dem Lied, das die Gruppe „Sonnenstrahl“ in dem Festgottesdienst gesungen hatte: „Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns...“

Pater Bonifatius unterstrich das Wirken der Frauen mit dem Bibelzitat: „Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt“. Denn schließlich würden die Frauen in den vielfältigsten Bereichen dazu beitragen, dass die Kirche ihre Arbeit tun kann.

Er wünschte den Frauen, dass das Licht der Jubiläumskerze, die er am Altar segnete und entzündete, nicht nur bei Feiern, Festen, Freude und Trauer brennen möge, „sondern auch für die Frauenbundfrauen stets ein Zeichen der Hoffnung ist, dass auch sie ein Licht der Welt sind!“

Am Ende des sehr schönen Gottesdienstes, dankte Hildegard Eberle allen anwesenden Frauen, dass sie durch die Teilnahme am Jubiläumsgottesdienst auch ihren Gemeinschaftsgeist unterstrichen haben. Sie dankte nicht nur Pater Bonifatius für die Messfeier, sondern auch für die vielen Sonnenstrahlen, die die Musikgruppe dabei ausgesendet hatte. Schließlich durften alle ein kleines „Geburtstagspäckchen“ mit nach Hause nehmen.



Engelamt und Luzienfest

Am 14. Dezember fand um 6 Uhr morgens noch einmal ein Engelamt in der Pfarrkirche statt, das immer einen besonderen Anlass hat. Da an diesem Tag die längste Nacht in der Winterzeit ist, wird das Luzienfest gefeiert. Die hl. Luzia gilt nämlich als Lichtbringerin und darf als solche mit dem Kerzenkranz auch in Altomünster immer ins Gotteshaus einziehen. Freilich durften die „Luziamädchen“ heuer nicht ihr Luzienlied dabei singen, das wurde für sie von Kirchenmusikerin Helga Trager auf der Orgel gespielt. Die schwedischen Freunde aus Vadstena, haben diesen, ihren sehr traditionellen Gebrauch nach Altomünster mitgebracht und auch die Lichterkrone für die Luzia. In

Schweden wird an diesem Tag die längste Nacht der Wintersonnwende gefeiert, die früher mit einem großen Festtag einherging. In Altomünster wurde am Abend natürlich auch das Luzienfenster am Adventkalender im Althof am Klosterladen geöffnet, das diesmal von Ruth Ruf für die Mädchen gemalt wurde. Leider durften die Luzienmädchen am Abend nicht mehr ihre Geschichte erzählen, ihr Lied singen

und Kekse verteilen, wie in den vergangenen Jahren. Unser Bild zeigt das Luzienfenster (rechts), das links auch den Wichtel zeigt, das Veronika Jung für Kolping gemalt und eine Geschichte dazu verfasst hatte.



LESTiDruck

Print-Medien in-|outdoor

LESTi>Druck	Telefon : 08254-8334
Kirchenstraße 9	Telefax : 08254-9425
D-85250 Altomünster	Mobil : 0172-3793061 + SMS
... von der Idee	eMail : lesti-druck@t-online.de
zum fertigen Produkt !	Internet : www.LESTi-Druck.de

Trauer-Anzeigen-Annahme Dachauer Nachrichten

WENN ES ZEIT FÜR DEINE EIGENEN VIER WÄNDE WIRD *sind wir da*

**Die Allianz
Baufinanzierung**

Karl Buchberger
 Generalvertretung der Allianz
85250 Altomünster
agentur.buchberger@allianz.de
 Telefon 0 82 54.9 94 92 0
 WhatsApp 01 52.26 93 97 86

Neue SCHÜCO Fenster »LIFE«

82 mm Bautiefe
 $U_w = 0,82 \text{ W/m}^2$
 Bei $U_g = 0,6 \text{ W/m}^2 \text{ K}$
 Verglasung

Verschiedene
Sicherheitsausstattungen
von **SCHWEIKER**
Fenster

www.ftw-wagner.de

FTW – Martin Wagner
 Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg
 Tel. 0 81 35/99 12 15
 Fax 0 81 35/99 12 16
 Mobil 0171/4 13 64 21
 E-mail: info@ftw-wagner.de

Es wäre Burschenball, wenn...

Am Samstag den 09. Januar findet in Altomünster das gesellschaftliche Großereignis des Jahres statt, nämlich der traditionelle Burschenball und das zum 162. Mal. So wäre der Ball des Jahres sicherlich wieder angekündigt worden, wenn, ja wenn eben Corona nicht wäre. Das dürfte als wichtiger Eintrag in die Chronik des Burschenballes wohl eingehen, denn außer in den Kriegszeiten, ist bisher der Ball noch nie ausgefallen.

Kein Wunder also, dass die Altomünsterer ihren Ball so

kommen und genauso ihre Königinnen. Dabei war es früher gar nicht üblich, dass die einzelnen Königspaare schon miteinander ein bisschen verbandelt waren. Doch eines stand im Nachhinein auch fest, dass so manches Paar dann später vor den Traualtar getreten ist. Erst in den 1970er Jahren wurde dann erstmals eine Königin von auswärts zugelassen. Die Ballkönige hatte aber dann auch traditionell ganz schöne Regeln einzuhalten. Dass der Ball bis heute ein strenger Schwarz-Weiß-Ball geblie-

unter viel Applaus in den Kapplerbräusaal einziehen und danach wurden schon mit Spannung die neuen Königspaare erwartet. Elegant waren sie all die Jahre, die Damen mit den schönen Ballkleidern und die Herren in den dunklen Anzügen. Ein einziges Mal schlüpfen die Könige Karl Buchberger und Jakob Pettinger sogar in einen „Gehsthintre“, also in den Frack, was besonders beklatscht wurde.

Waren die Burschenballkönigspaare nach viel „Gschau“

des Tanzmeisters zur Aufstellung der festlichen Polonaise. Anderl Oswald, Robert Schäfer, Hermann Well, Markus Schury, Karl Buchberger, Kaspar Glas und seit einigen Jahren Sebastian Oswald hatten diese Aufgabe inne und sorgten im offiziellen Teil für einen reibungslosen Ablauf.

Mit Spannung wurde dann auch immer der Königswalzer erwartet, den die beiden Königspaare immer mit neuen Figuren einstudieren und die sich vor allem Hermann Well einfallen lässt und mit

Damit ist aber noch nicht genug der alten Spielregeln, denn nach nur ein kleinen bisschen Schlaf und meistens noch einen ziemlichen Rausch im Gesicht, geht es am Sonntagmittag weiter zum Burschenballkönigsumzug. Mit Pauken und Trompeten oder nur letzteres und viel Krach, frisch gebundenen Strohschärpen und für Notfälle auch mit einem Heuwagerl, geht oder ging es dann von Wirtshaus zu Wirtshaus, wo die illustre Gesellschaft dann buchstäblich den Rest abbekommt, bevor die Schärpen verbrannt und damit alles Böse beseitigt wurde.

Übrigens gab es zum 125. Burschenball 1984 für die Königspaare Christian Fest und Karin Neumaier, sowie Günter Biberger und Elfriede Pettinger um Mitternacht von den beiden damaligen Burschenvorständen Wolfgang Wiedemann und Eberhardt Goll eine schöne Überraschung. Sie schleppten eine große Jubiläumstorte herbei, deren Vielzahl von Kerzen von den Königinnen ausgeblasen werden mussten. Beim 150. Burschenball 2009 regierten Richard Ostermeir jun. und Karoline Lenz zusammen mit Manuel Stowasser und Nadine Remuss. Sie entzündeten um Mitternacht ein kleines Feuerwerk zum Jubiläum.

Eine Besonderheit war auch im Jahr 1991, denn da wollte einfach niemand die Burschenballkönige machen. Nach langen Überlegungen und dem Zutun von Hermann Well entschlossen sich die Burschen dann die Königspaare der letzten zehn Jahre einziehen zu lassen, was auch hervorragend, sogar mit 16 Paaren geklappt hatte. Übrigens wurde in diesem Jahr dem Faschingstreiben aber im Februar ein jähes Ende bereitet, denn durch den Golfkrieg und der damit verbundenen Sorge von Anschlägen wurde der Fasching offiziell für beendet erklärt.

Heuer sind es also Andreas Gärtner mit Kathrin Mayr und Luis Prummer mit Andrea Felber, die vergeblich auf ihre Ablösung warten. Sie hoffen natürlich, dass es dann im nächsten Jahr endlich wieder heißen kann: „Auf gehts zum 162. Burschenball“.



hoch halten und er all die Jahre überdauert hat. Er war früher ein Privileg für die Altomünsterer selbst, denn auch ein Stumpfenbacher hatte keinen Zutritt zum Ball, wie der langjährige Hochzeitslader und Tanzmeister Anderl Oswald immer erzählt hatte. Und es war immer ein Treffpunkt für die ganze Prominenz, angefangen vom Pfarrer, über Bürgermeister, bis zu sonstigen hohen Persönlichkeiten.

Die Burschenballkönige und deren gab es in Altomünster schon immer zwei, mussten also aus dem Ort

ben ist, zeugt von seiner Beliebtheit und doch auch dem Wunsch, einmal ganz schön auszugehen. Deshalb lag es am Ballkönig auch, dass er seine Königin mit einem schönen Blumenstrauß abholte. Übrigens hatten auch die anderen Burschen diese Verpflichtung, wenn auch bescheidener. Die Königinnen und Mädchen hatten im Gegenzug eine Burschenballschleife gefertigt, oder malen lassen, die sie dann an den Ärmel des Partners hefteten, wenn der Tanzmeister sie dazu aufforderte. Doch bis es so weit war, mussten die Vorjahreskönigspaare erst einmal

also endlich bei der Bühne angekommen, so wurden die Burschenballkönigsketten von den Vorjahreskönigen an ihre Nachfolger übergeben und sie so für eine Faschingsaison lang in Amt und Würden versetzt. Schließlich gehört es dann bis heute zum guten Auftakt des Abends, dass die Königspaare von Tisch zu Tisch gehen und die Gäste herzlich begrüßen. In den letzten zwei Jahrzehnten brachten sie dann immer Rosen mit, die sie an den Tischen verteilten.

Dann konnte der Ball endlich losgehen mit dem Aufruf

ihnen einübt. Der Ehrenwalzer für alle ehemaligen Burschenballkönige darf dann genauso wenig fehlen, wie die Francaise, dieser alte Gesellschaftstanz, der bisher immer getanzt wurde. Aufgespielt wurde auf dem Akkordeon lange Jahre von Josef Schweighart und seit einiger Zeit von Gisela Bradl. Nach dem „Frasä“ wird der Ball dann offiziell frei gegeben und dauert bis in den Morgen. Doch auch da hält sich die Tradition immer noch stark, denn die Burschenballkönige laden ihre Gäste nach Hause zum Kaffeetrinken ein.



Der Puls der Stadt



SW//M

MEIN STROM KOMMT VON DEN STADTWERKEN MÜNCHEN

Hohe Kundenfreundlichkeit, faire Angebote und fest in der Region verankert – die Stadtwerke München sind Ihr verlässlicher Partner für Strom und Erdgas. Wir bieten Ihnen eine nahe und zuverlässige Energieversorgung, ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis sowie einen ausgezeichneten Kundenservice.

Wechseln auch Sie!

 www.swm.de  **0800 0 796 333 (kostenfrei)**

M/ Strom Regional, preiswert, ökologisch.

Jetzt beraten
lassen – kostenlos
und unverbindlich!
0800 0 796 333

Tradition und Brauchtum

„Tradition und Brauchtum sind nicht nur unsere Wurzeln, sondern stehen auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt!“

Es war immer Tradition, dass vom Krieger- und Soldatenverein Altomünster ein Christbaum an der Lorettokapelle aufgestellt wurde. Leider geriet dies in den letzten Jahren in Vergessenheit. In diesem Jahr, hat der Verein diese Tradition aber wieder aufleben lassen. Aufgrund

den geltenden Corona-Bestimmungen konnten diese Aufgabe nur zwei Vereinsmitglieder durchführen. Der Baum wurde gespendet von Hans Koppold aus Hohenried. Den Strom für den Baum stellt die Marktgemeinde zur Verfügung. Vorstand Michael Schmid betonte, dass ab sofort der Verein jedes Jahr einen Baum an der Kapelle aufstellen wird. Traditionen sind da, um diese zu bewahren und zu erhalten.



Das Bild zeigt den Spender Johann Koppold (links) und Vereinsmitglied Markus Weigl (rechts) bei der Baumauswahl

Volkstrauertag 2020



Es war eine einsame Angelegenheit, wie in Altomünster der Volkstrauertag begangen werden konnte.

Für Bürgermeister Michael Reiter war schnell klar, dass man auch in Corona-Zeiten diesen Gedenktag nicht einfach so vorbeigehen lassen kann. „Unsere Gefallen, Vermissten und Verstorbenen

der beiden Kriege sollen immer daran erinnern, dass sich so eine Zeit nicht wiederholen darf“.

Aus diesem Grund tat er sich auch mit dem Krieger- und Soldatenverein Altomünster zusammen, der neben Vorstand Michael Schmid auch mit der kompletten Fahnenabordnung

vertreten war und zog mit ihnen zum Kriegerfriedhof an der Lorettokapelle. Die Glocke dort verkündete das Totengedenken bevor Bürgermeister Reiter und Vorstand Schmid ihre Kränze niederlegten.

Auch der VdK hatte ein Gebinde an das Grab des unbekanntes Soldaten gestellt.

Zum Tode von Maria Leeb

Sie war immer für die anderen da

Abschied nehmen hieß es jetzt von einer sehr engagierten Altomünsterer Bürgerin, denn Maria Leeb war immer für die anderen da. Nun hat sie nach erfüllten 87 Jahren ihr Leben wieder in die Hand Gottes zurückgegeben. Unweit ihres gemütlichen Hauses war auch ihr Elternhaus beim „Angernbauern“, wo sie aufgewachsen ist und ihre Jugend verbringen durfte, bis sie schließlich ihr Mann Rudi vor den Traualtar führte und sie ein eigenes Haus bauten. Hier wuchsen auch die beiden Kinder Eleonore und Thomas auf. Neben der Familie und ihrem Beruf als Verkäuferin und später als Sparkassenangestellte nahm sie sich vor allem im Alter viel



Zeit für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten. So versah sie nicht nur 20 Jahre lang die Pfarrkirche St. Alto

mit dem Blumen-schmuck, sondern sie sammelte ebenso lange für die Caritas und war auch 16 Jahre lang im Pfarrgemeinderat ein wertvolles Mitglied. Außerdem schaute sie 29 Jahre lang, ebenfalls ehrenamtlich natürlich, auf die Finanzen des Klosters Sehr am Herzen lag ihr aber auch der Seniorenclub, wo sie zu den Gründungsmitgli-

edern gehörte und 27 Jahre lang dort als Helferin mitwirkte. Mit ihrer ruhigen, ausgeglichenen, aber doch sehr fröhlichen Art, setzte sie sich aber vor allem im Kath. Frauenbund Altomünster ein. Hier war sie zunächst 12 Jahre lang die Vizechefin unter Annemie Fest, um dann ebenso lange den Vorsitz zu übernehmen und dann noch einmal für zwei Jahre ihrer Nachfolgerin Rosmarie Luz zur Seite zu stehen. Sie hat den Frauenbund deutlich geprägt und es immer wieder geschafft, dass die Frauen immer sehr zahlreich zu den Veranstaltungen kamen. Kein Wunder also, wenn selbst die Marktgemeinde diesen hohen ehrenamtli-

chen Einsatz von Maria Leeb honorierte und sie 2016 zum Zeichen der Dankbarkeit mit der Silbernen Ehrennadel des Marktes Altomünster auszeichnete. „Sie hatte immer still und im Hintergrund gewirkt“, hatte der damalige Bürgermeister Anton Kerle bei der Ehrung betont und sie durfte sich dann auch ins Ehrenbuch der Gemeinde eintragen.

Nicht nur in diesem Buch, sondern in der ganzen Markt-gemeinde wird man sich gerne an Maria Leeb erinnern, die ein Stück Vereins-geschichte im Ort mitgeschrieben hat und so nicht nur ihren Kindern und Enkeln, sondern auch vielen Freunden fehlen wird.

„Advent in der Tüte“

Der Seniorennachmittag im Advent gehört seit Jahren zu einem festen Bestandteil im Leben der Pipinsrieder Pfarrgemeinde. Weil nun die alljährliche Adventfeier für die älteren Bürger im Pfarrheim Pipinsried dieses Jahr nicht stattfinden konnte, hat sich der Pfarrgemeinderat etwas Schönes einfallen lassen. Man rief die Aktion „Advent in der Tüte“ ins Leben, um

den älteren Herrschaften doch eine kleine Freude zu bereiten und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Unterstützt wurde der Pfarrgemeinderat dabei von engagierten Müttern der Kindergruppe, von der Seniorenbeauftragten und weiteren Aktiven. Die fleißigen Helfer haben 50 Papiertaschen adventlich geschmückt und mit vorweihnachtlichen Gaben

gefüllt. So enthielt jede Tasche Lebkuchen, Mandarinen, Tee, ein Bienenwachtellicht, alles regional gekauft, und eine adventliche Geschichte mit Grüßen vom Pfarrgemeinderat. In den ersten beiden Adventswochen machten sich die 13 Helfer auf den Weg nach Maisbrunn, Ottelsburg, Reichertshausen und Pipinsried und überreichten die Taschen an

der Haustür, natürlich unter Einhaltung der Schutzbestimmungen. Zum Teil wurden sie von einem Engel begleitet, sangen ein Adventslied oder spielten ein Musikstück. Die Besuchten waren überrascht und haben sich sehr gefreut. Die Aktion hat

sehr positive Resonanz ausgelöst und wurde dankbar angenommen. So ist es dem Pfarrgemeinderat gelungen, die nun schon lang andauernde Zeit ohne Seniorentreffen, ein wenig zu erhellen und vorweihnachtliche Freude zu den Menschen zu bringen.



Laptops für Schüler

Der „Hilferuf“ der Altomünsterer Schule und deren Schüler nach ausleihbaren Laptops für diejenigen, die kein solches Gerät zur Verfügung haben, wurde von der Altomünsterer Bürgerstiftung gehört und prompt darauf reagiert. So konnte Gebietsleiter Josef Steinhardt von der Altomünsterer Sparkasse zusammen mit Bürgermeister Michael Reiter gerade noch rechtzeitig vor dem Lockdown der Schule einige Laptops übergeben. Konrektorin Susanne Tausche nahm die Geräte im Wert von 2500 Euro sehr gerne entgegen und zeigte sich froh, dass nun kurzfristig und unkompliziert den Schülern diese Arbeitsmittel leihweise zur Verfügung gestellt werden können. Die schuleigenen PCs können nämlich nach derzeitiger Regelung nicht verliehen werden. Bürgermeister Michael Reiter wünschte sich, dass nun auch zuhause die schulischen Aufgaben erledigt werden können, egal, ob damit nur das Gerät und dessen Umgang näher kennengelernt wird, Referate geschrieben werden oder sie für die Informatikstunden genutzt werden. Denn dass Schule auch in Coronazeiten

sehr wichtig ist, dass stellen alle drei mit Sicherheit fest. Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über diese Spende der Bürgerstiftung. Marianne Kerle berichtete, dass es einem Zeitungsbericht zufolge auch möglich ist, ausrangierte Laptops wieder aufzuwerten. Gemeinderätin Michaela Daurer würde

dafür mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sebastian Eggeninger erklärte, dass er über einen Bekannten, ebenfalls Laptops für die Schüler lockermachen könnte. Bürgermeister Reiter dankte für die Bemühungen und konnte dazu noch informieren, dass derzeit der Bedarf knapp gedeckt werden konnte.



Wenn der Mensch den Menschen braucht...
Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 31 - 37 66 33
www.hanrieder.de

Wir verlegen schnell, sauber und preiswert!

Teppichböden, CV-, Kork-, Lino- und Designbeläge
Fertigparkett und Laminat

Neue Serviceleistung:
Staubfreies Parkettschleifen

F.B. Hoberg
Farben · Bodenbeläge

Aichach · Martinstr. 32 · ☎ 0 82 51/25 46 · www.farben-hoberg.de
Ihr Fußboden-Spezialist mit eigenem Verlegeteam!

a Ihre Meister-Adresse für gutes Hören in Altomünster

auric Hörcenter in Altomünster
Bahnhofstr. 12 · 85250 Altomünster
Tel. (08254) 9 98 46 50
E-Mail: altomuenster@auric-hoercenter.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch & Freitag
09.00–13.00 Uhr & 14.00–18.00 Uhr

www.auric-hoercenter.de **auric** HÖRGERÄTE

Möchten Sie von uns betreut werden?

- ▶ In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3-Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster
Bahnhofstraße 20 - 22
Tel. (0 82 54) 99 68 76
Fax (0 82 54) 99 68 79

Sozialstation Altomünster
St. Althof 3
Tel. (0 82 54) 99 54 44
Fax (0 82 54) 99 54 45

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

Was wird aus der Societas Birgitta Europa?

Zwanzig Jahre lang, war die Societas Birgitta Europa eine gut funktionierende Vereinigung, die eine Verbindung geschaffen hat zwischen allen Orten in Europa, wo es den Orden der heiligen Birgitta gegeben hat oder noch gibt. Altomünster spielte dabei eine federführende Rolle, vor allem durch die umtriebige Kraft von Pfarrer Wolf Bachbauer, der als Gründungsvorstand auch in die Chronik eingegangen ist. Nach seinem frühen Tod und inzwischen auch dem von seinem schwedischen Mitstreiter Gunnar Jivegard, und letztlich auch durch die Auflösung des Altomünsterer Birgittenklosters vor ein paar Jahren, mangels Nonnen, hat die SBE viel von ihrer Antriebskraft verloren. Es stellt sich nun die Frage, wie es mit ihr weitergehen soll.

Für den langjährigen SBE-Geschäftsführer Gerhard Gerstenhöfer aus Altomünster ist die Situation fast klar und er regte in der letzten Versammlung der Volkshochschule an, die SBE aufzulösen. Er begründete dies nicht zuletzt mit den vorgenannten Umständen, sondern vor allem auch damit, dass die Vereinigung in Altomünster zulange als Verbund aufgestellt war, mit der Gemeinde, dem Kloster, Frauenbund, Museum und der Vhs

als Mitglieder und einzelnen Privatpersonen. Auch in den übrigen Orten sei dies so, vor allem auch, dass die Delegierten älter geworden sind, viele



nicht mehr so reisefähig sind, die Anzahl zusammengeschrumpft ist, einige auch ausgetreten sind und schlichtwegs kein Nachwuchs dazugekommen ist. Auch vom Mutterkloster in Vastena in Schweden bekomme man keine Informationen mehr, seit es hier das Kloster nicht mehr gibt. „Die SBE ist praktisch tot“, behauptete Gerstenhöfer „und gehört

jetzt einfach aufgelöst, „weil wir sie nicht mehr zu einer lauffähigen Gemeinschaft hochbringen“. Aber er gab auch zu, „dass es ein wunderbarer Verein war“, nur müssten eben jetzt neue und bessere Voraussetzungen geschaffen werden.

Dem musste Museumschef Prof. Dr. Wilhelm Liebhart aber vehement widersprechen. „Wir sind keine Totengräber“, behauptete er, weshalb sich der Museumsverein einer Auflösung nicht anschließen werde. „Wenn das wer machen will, dann sollen es die Schweden oder Dänen machen, aber nicht wir, wo wir 1999 die SBE bei uns gegründet und auch den europäischen Gedanken immer gepflegt haben“. Er erinnerte an die sehr ansprechenden Jahrestreffen der Mitglieder, die immer an einem anderen Birgittenort stattfanden und sehr fruchtbar waren. Auch die große Birgittentagung mit internationalen Gästen hob er hervor, die noch lange von sich reden machte. Und er nannte als größtes gemeinsames Werk, die Erstellung des Birgittenatlases, in dem alle Birgittenorte verewigt wurden „Ich hoffe, dass mit neuen Leuten auch wieder ein neuer Geist in diese europäische Birgittenverbindung kommt“ betonte er.

Auch Bürgermeister Micha-

el Reiter, der in diese Runde anwesend war, wurde nach seiner Meinung befragt. Er sehe momentan auch keinen Handlungsbedarf und würde für ein Abwarten plädieren. Außerdem wolle er das Thema auch beim Gemeinderat vorbringen.

Letztlich erklärte auch vhs-

Vorsitzender und langjähriger früherer Bürgermeister Konrad Wagner, dass eigentlich keine Eile besteht, hier eine Auflösung voranzutreiben. Auch er möchte sich noch mit den örtlichen Mitgliedern zusammensetzen und die weitere Zukunft der SBE besprechen.

Herbergssuche

Die großen Krippenfiguren der Pfarrkirche Altomünster hatten sich wieder auf ihre Herbergssuche begeben. Jede Woche wanderten sie ein Stück weiter und näher zur Krippe. So sind an den Seitenaltären oder Nischen im Gotteshaus, die Hirten mit ihren Schafen, die Magd mit dem Ochsen und nicht zuletzt Josef und Maria mit dem Esel unterwegs. Es ist so ein Stück lebendige Herbergssuche geworden, bei der die lebensgroßen Figuren auch gut zur Geltung kommen.



Hl. 3 Könige in Thalhausen



Auch im Altomünsterer Ortsteil Thalhausen konnte der Segen der Heiligen Drei Könige im übertragenen Sinne an die Kirchengemeinde im Gottesdienst gerichtet werden. Stellvertretend für alle Ministranten und Lektorinnen übernahmen dieses (von l.n.r.) Valentin Hagl, Simon Köhler und Felix Köhler mit Pfarrer Johannes Huber.